

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

5-3634/18-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

24.09.2018

Einreicher: CDU-Kreistagsfraktion TF

Betr.: Verbesserung des Regionalverkehrs RE 5 für die Menschen im Osten des Landkreises Teltow-Fläming

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Mitglieder des Kreistages unterstützen nachdrücklich das Anliegen der Bürgermeister von Dahmetal und Dahme sowie der Verwaltungsspitze des Amtes Dahme und der BürgerInnen der Initiative: Bessere Infrastruktur für Dahme und Umgebung, den Regionalverkehr auf der Dresdner Bahn substantiell zu verbessern. Darunter zählt ein Studentakt der RE5 Züge sowie eine Verkürzung der Reisezeiten speziell nach Berlin.
2. Die Mitglieder des Kreistages empfehlen der Landrätin, der Erklärung der Bürgermeister beizutreten und tätig zu werden. Hierzu soll sie im Sinne dieses Entschlusses insbesondere ihren Einfluss im Aufsichtsrat und anderen Gremien des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (kurz VBB) geltend machen und auf das Landesministerium für Infrastruktur und Landesplanung sowie den zugehörigen Landtagsausschuss für Infrastruktur und Landesplanung (A10) einwirken. Mit dem Ziel, dass die Verkehrsanbindung im Osten des Landkreises sich verbessert und im Landesentwicklungsplan und anderen Plandokumenten verankert wird.
3. Die Landrätin muss innerhalb von drei Monaten nach diesem Beschluss über ihr Tätigwerden sowie dessen Erfolg den Mitgliedern des Kreistags berichten.

Begründung

Die Bedeutung einer hinreichenden infrastrukturellen Versorgung durch die Bahn in der Fläche für die Entwicklung unseres Flächenkreises und die Verbesserung der Lebensbedingungen seiner Menschen steht außer Frage. Im Vergleich zu anderen Regionen ist der Südosten des Landkreises, insbesondere die Umgebung von Dahme, aus verschiedenen Gründen deutlich benachteiligt.

Gegenüber über den anderen südlichen Kommunen im Landkreis verfügt das Amt Dahme/Mark über keinen eigenen Regionalbahnanschluss und ist per Bus nur begrenzt erschlossen, was die Ansiedlung von Unternehmen und Bürgern erschwert. Ebenfalls ist die Region besonders vom demografischen Wandel betroffen und steht vor der Herausforderung einer schrumpfenden und überalterten Bevölkerungsstruktur und die Bereitstellung der dafür nötigen medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie der Kinderbetreuungs- und Bildungsinfrastruktur.

Aus diesem Grund ist für die CDU ein rasches Gegensteuern notwendig und fordert daher eine Verbesserung Regionalverkehrs RE 5 für die Menschen im Osten des Landkreises Teltow-Fläming.

Die Forderungen dieses Beschlusses lassen sich wie folgt konkretisieren und begründen:

1. Die Züge des RE 5 sollen im Stundentakt fahren.

Eine häufigere Anfahrt der naheliegenden Bahnhöfe Drahnisdorf und Uckro in Dahme-Spreewald im Stundentakt würde das verkehrliche Angebot für die BürgerInnen in der Region deutlich verbessern und die Attraktivität der Linie gegenüber deutlich weiter entfernten Bahnlinien des RE 2 in Brand und des RE 4 in Jüterbog steigern.

2. Die Reisezeit – speziell nach Berlin – soll sich verkürzen.

Derzeit beträgt die Reisedauer mit dem Zug zum Berliner Hauptbahnhof von den Bahnhöfen Drahnisdorf 80 Minuten und von Uckro 87 Minuten und ist gegenüber weitentfernteren Parallelstrecken bedeutend langsamer. Bspw. benötigt man vom Bahnhof Brand nur 50 Minuten nach Berlin.

3. Die Preisgestaltung der Bahntickets ist zu optimieren.

So kosten Tickets auf der Strecke des RE 5 im Südosten des Landkreises gegenüber Parallelstrecken weitaus mehr, da diese nur wenige Kilometer durch einen Zipfel des Landkreises Dahme-Spree verläuft.

Luckenwalde, 3. September 2018

gez. Danny Eichelbaum
Fraktionsvorsitzender